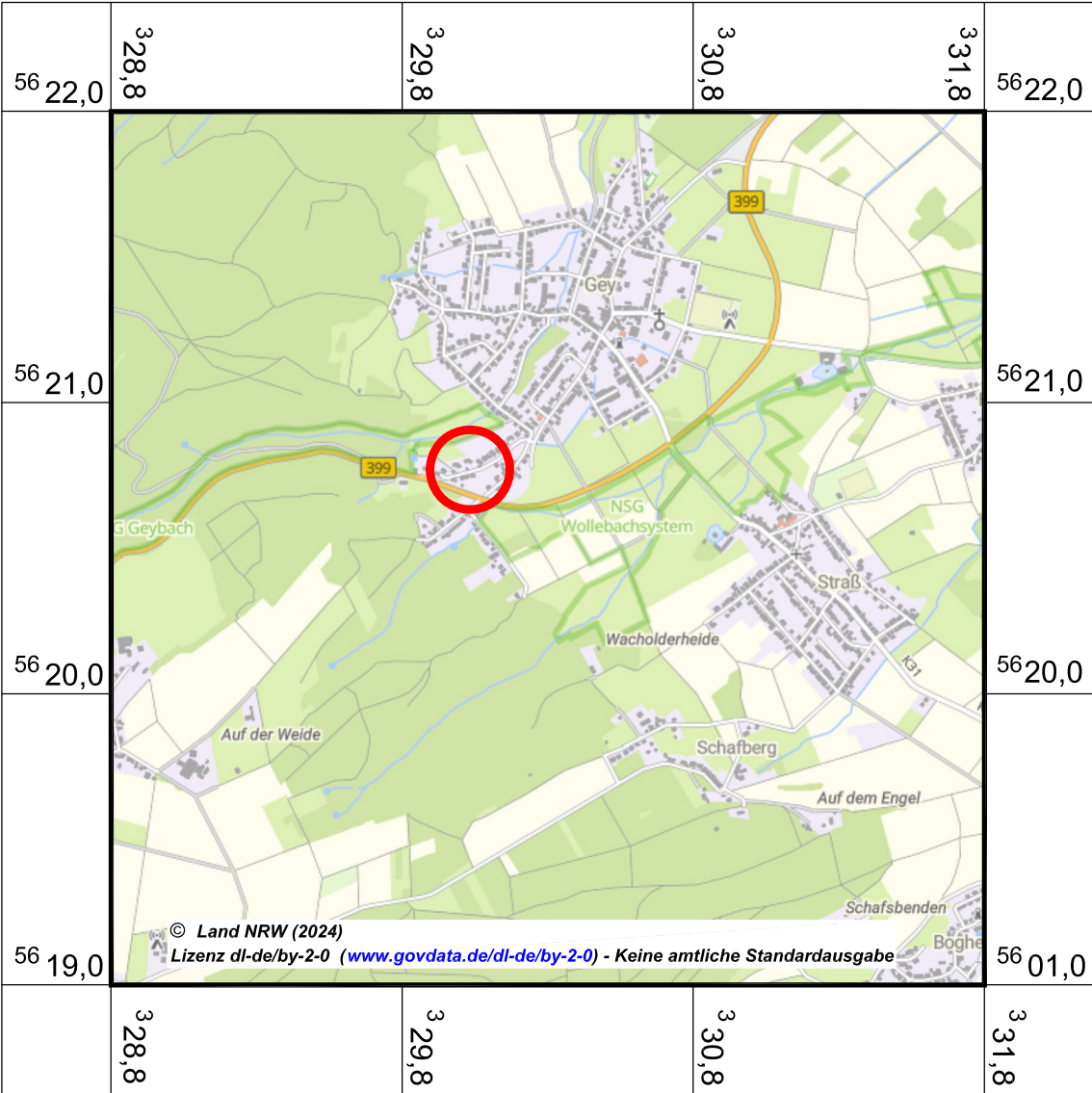


ÜBERSICHTSKARTE



ZEICHENERKLÄRUNG:

ETRS89.UTM-32N



Engeres Untersuchungsgebiet

Maßstab



**DR. TILLMANNS
&
PARTNER GmbH**

Kopernikusstr. 5
50126 BERGHEIM
Tel.: 02271 / 801-0

AUFTRAGGEBER

Amtsgericht Düren,
August-Klotz-Straße 14, 52349 Düren

MASSNAHME

Zwangsversteigerungsfahren Carsten Engels im Bereich des Grundstücks
Hubertusstr. 17 in 52393 Hürtgenwald Gemarkung Gey Flur 5, Flurstück 310 u. 311
Az. 33K 053/22 u. Az. 33K 054/22

BEARBEITET

B.B.

07/24

M.

1 : 25.000

GEZEICHNET

L.P.

07/24

PROJEKT-Nr.: 11737-04-24

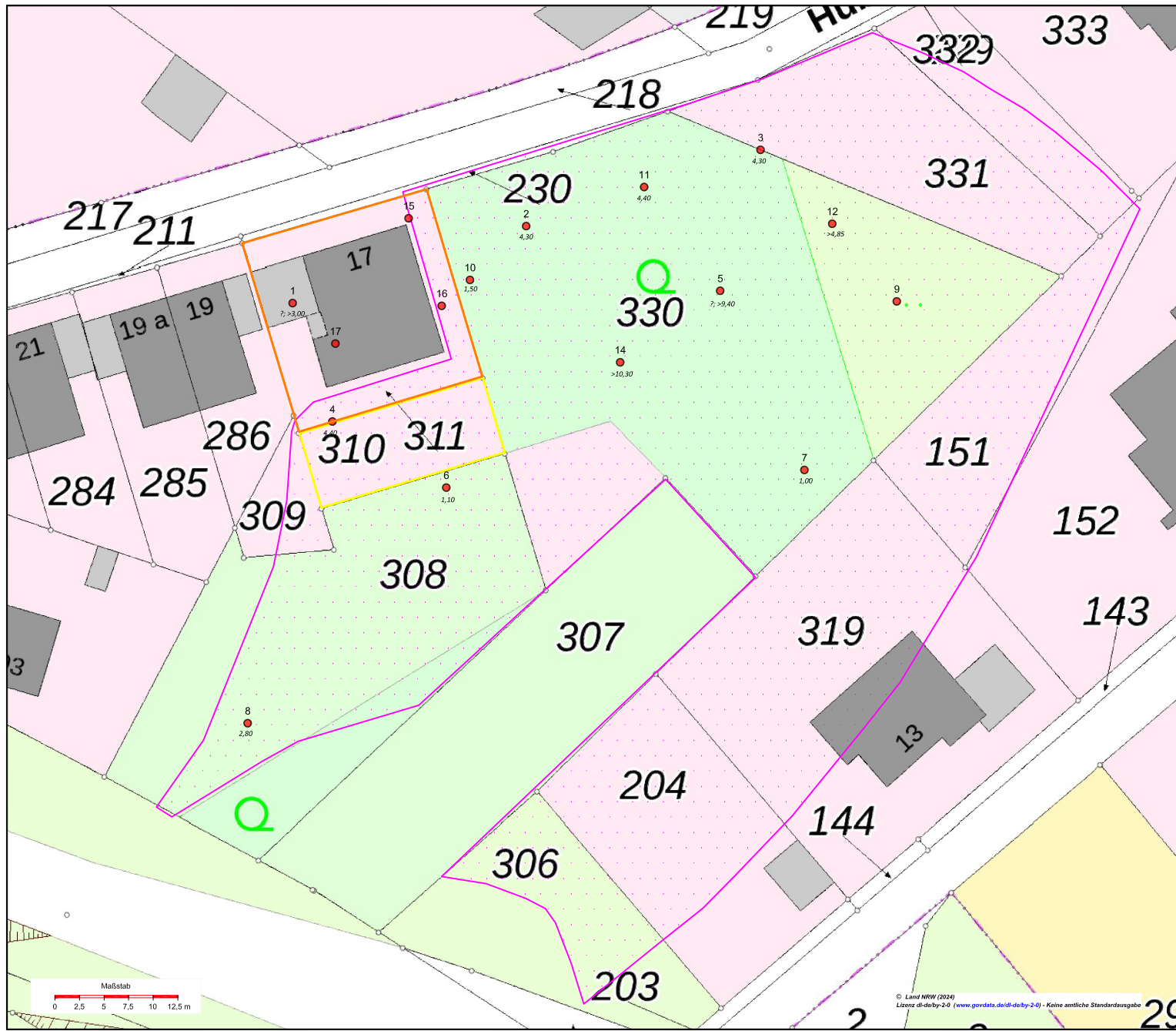
AUFGESTELLT, BERGHEIM, DEN

29.07.2024

B. Braun

ANLAGE:

1



Lageplan Flurstück 310 und 311

ZEICHENERKLÄRUNG:

-  Engeres Untersuchungsgebiet Flurstück 310
-  Engeres Untersuchungsgebiet Flurstück 311
-  RKS
Lage der Rammkernsondierungen
(Ingenieurbüro für Geotechnik und Umweltschutz)
-  4.4
Auffüllungsmächtigkeit
-  Lage des relevanten Teilbereich der ehem.
Mülldeponie HÜ 213 (Quelle Umweltamt Kreis Düren)

**DR. TILLMANN
&
PARTNER GmbH**

Kopernikusstr. 5
50126 BERGHEIM
Tel.: 02271 / 801-0

AUFTRAGGEBER	Amtsgericht Düren, August-Klotz-Straße 14, 52349 Düren		
MASSNAHME	Zwangsvorversteigerungsverfahren Carsten Engels im Bereich des Grundstücks Hubertusstr. 17 in 52393 Hürtgenwald Gemarkung Gey Flur 5, Flurstück 310 u. 311 Az. 33K 953/22 u. Az. 33K 954/22		
BEARBEITET	B.B.	07/24	M. 1:250
GEZEICHNET	L.P.	07/24	
AUFGESTELLT, BERGHEIM, DEN	29.07.2024	PROJEKT-Nr.: 11737-04-24	
<i>B. Braun</i>		ANLAGE:	2

© Land NRW (2024)
Lizenz dl-ds-by-2.0 (www.govdata.de/dl-ds-by-2.0) - Keine amtliche Standardausgabe

Briefanschrift: Kreisverwaltung Düren • 52348 Düren

Dipl.-Geologe Bernd Braun

Von der IHK Köln öffentlich best. und vereidigter
Sachverständiger für "Bodenschutz und Altlasten"
(Sachgebiet 2)

DR. TILLMANNS & PARTNER GMBH
Kopernikusstr. 5,
D - 50126 Bergheim,

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
8.4.2024

Mein Zeichen
66/2 AVK 152/2024

Datum
11.4.2024

Umweltamt

Dienstgebäude

Bismarckstr. 16, Düren

Zimmer-Nr. 412 (Haus B)

Auskunft

Susanne Häner

Fon 0 24 21.22-10 66 22 4

Fax 0 24 21.22-10 66 99 0

s.haener@kreis-dueren.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin

Servicezeiten

Mo bis Do 8 bis 16 und Fr 8 bis 13 Uhr

Auskunft aus dem Altlastenkataster des Kreises Düren

Sehr geehrter Herr Braun,

für die angefragten Grundstücke

Gemarkung Gey, Flur 5, Flurstücke 310 und 311

liegen folgende Eintragungen im Altlastenverdachtsflächenkataster des Kreises Düren vor:

die Grundstücke der Gemeinde Hürtgenwald in der Gemarkung Gey, Flur 5, Flurstücke 308 und 330 bis 332 sowie das private Grundstück 310 befinden sich im Bereich einer Altablagerung, die im Altlastenverdachtsflächenkataster der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Düren (UBB) unter der Katasterbezeichnung "Hü 213 - Ehem. Deponie Hürtgenwald-Gey, Hubertusstraße" geführt wird. Es handelt sich um eine ehemalige Sandgrube, die etwa im Zeitraum vom Ende der 1950er bis Ende der 1960er Jahre verfüllt worden ist.

Zu der ehem. Deponie liegen der UBB zwei gutachterliche Berichte vor, die im Auftrag der Gemeinde Hürtgenwald erstellt worden sind:

Nr. 1.: "Altablagerungen Hü 213, Untergrunderkundung im Hinblick auf Altlastenverdacht", Ingenieurbüro für GeoTechnik und Umweltschutz Dipl.-Geol. Frank R. Müller vom 04. Juni 2004

Nr. 2. "Altablagerungen Hü 213, Baugrunderkundung", Ingenieurbüro für GeoTechnik und Umweltschutz Dipl.-Geol. Frank R. Müller vom 15. August 2004

wobei das Gutachten Nr. 2 nur das heutige Grundstück 311 betrifft.

SEEN & ENTDECKEN | [kreis-dueren.de](https://www.kreis-dueren.de)

Sparkasse Düren
IBAN:DE80 3955 0110 0000 3562 12
SWIFT-BIC: SDUEDE33XXX

Postbank Köln
IBAN:DE50 3701 0050 0079 1485 03
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Zentrale
0 24 21.22-0

Paketanschrift
Bismarckstraße 16
52351 Düren

Datenschutz-Hinweise
[kreis-dueren.de/datenschutz](https://www.kreis-dueren.de/datenschutz)

Soziale Medien
[kreis-dueren.de/socialmedia](https://www.kreis-dueren.de/socialmedia)

Die Erstellung eines weiteren Gutachtens Nr. 3 mit dem Titel "Begleitung der Aushubmaßnahmen" (Ingenieurbüro für GeoTechnik und Umweltschutz Dipl.-Geol. Frank R. Müller vom 02. Dezember 2004) ist von den privaten Eigentümern des Grundstücks 311 veranlasst worden.

Im Rahmen des Gutachtens Nr. 1 sind zunächst 9 Rammkernsondierungen im Bereich der Altablagerung durchgeführt worden. Das Gutachten liegt der UBB als Kopie vor, jedoch ohne die Anlagen "Zeichnerische Darstellung: Rammkernsondierungen RKS 1 bis RKS 9" sowie ohne die Prüfberichte der Chemischen Analysen der Bodenmischproben und der Bodenluftuntersuchung. Auch die Lagepläne liegen der UBB nur als Ausschnittskopie vor.

Einige Tage später (11.6.2004) sind ergänzende Rammkernsondierungen (RKS 10 bis RKS 14) durchgeführt worden. Die Schichtenverzeichnisse dieser RKS der Firma GeoMin liegen der UBB als Kopie vor, ebenso die Prüfberichte der Fa. Geotax vom 17.6.2004 über die analytische Untersuchung ausgewählter Bodenproben. Welche Bodenproben aus welchen Tiefenbereichen für die analytische Untersuchung ausgewählt worden sind, lässt sich anhand der vorliegenden Unterlagen nicht nachvollziehen.

Das Gutachten Nr. 1 hat ergeben, dass aufgrund der langen Liegezeit der Abfälle die Umsetzung der organischen Abfallbestandteile abgeschlossen ist und die Abfälle weitgehend in mineralisierter Form vorliegen. Das Vorhandensein von Methan in der Bodenluft, als Anzeiger für eine laufende Umsetzung der organischen Abfallbestandteile, konnte nicht nachgewiesen werden. Insofern kann der Gefahrenverdacht einer möglichen Anreicherung von Methan in Wohngebäuden als ausgeräumt angesehen werden.

Nach Zeitzeugenaussagen soll die Altablagerung seinerzeit mit Bodenmaterial aus Kanalbaumaßnahmen in einer Stärke von mindestens 50 cm überdeckt worden sein. Die lässt sich anhand der vorliegenden Schichtenprofile der RKS 10 bis RKS 14 nicht generell bestätigen. Offenbar ist die Überdeckung sehr heterogen bezüglich der Mächtigkeit und der Art des Materials.

Die analytische Untersuchung von Bodenproben aus dem Auffüllungsmaterial hat im wesentlichen Auffälligkeiten bei den Parametern Blei, Zink und Benzo(a)pyren ergeben. Die Bleigehalte und die Gehalte an Benzo(a)pyren überschreiten auch in oberflächennahen Proben die Prüfwerte der Bundesbodenschutzverordnung für Kinderspielflächen und tlw. auch die für Wohngebiete. Hier wären aus Sicht der UBB im Falle einer Bebauung weitere Maßnahmen erforderlich, d.h. eine Oberbodenbeprobung der Hausgrundstücke und ggfls. die Herstellung einer mindestens 35 cm mächtigen Schicht aus unbelastetem kulturfähigem Boden. In Bereichen mit möglichem Nutzpflanzenanbau soll die Überdeckungsmächtigkeit mindestens 60 cm betragen.

Anfallender Aushub des Deponiematerial ist zu separieren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Aus Sicht der UBB sollte der Bodenaushub von einem Altlastengutachter begleitet und dokumentiert werden.

Noch nicht abschließend geklärt werden konnte die Ursache und die Auswirkungen einzelner erhöhter Bodenluftbelastungen durch leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) und aromatische Kohlenwasserstoffe (BTEX). Hier sind aus Sicht der UBB im Hinblick auf eine geplante Wohnbebauung noch ergänzende Untersuchungen zur abschließenden Gefährdungsabschätzung erforderlich.

Eine mögliche Verunreinigung des Grundwassers durch die Altablagerung ist nach den vorliegenden Erkenntnissen auch aus Sicht der UBB nicht zu besorgen.

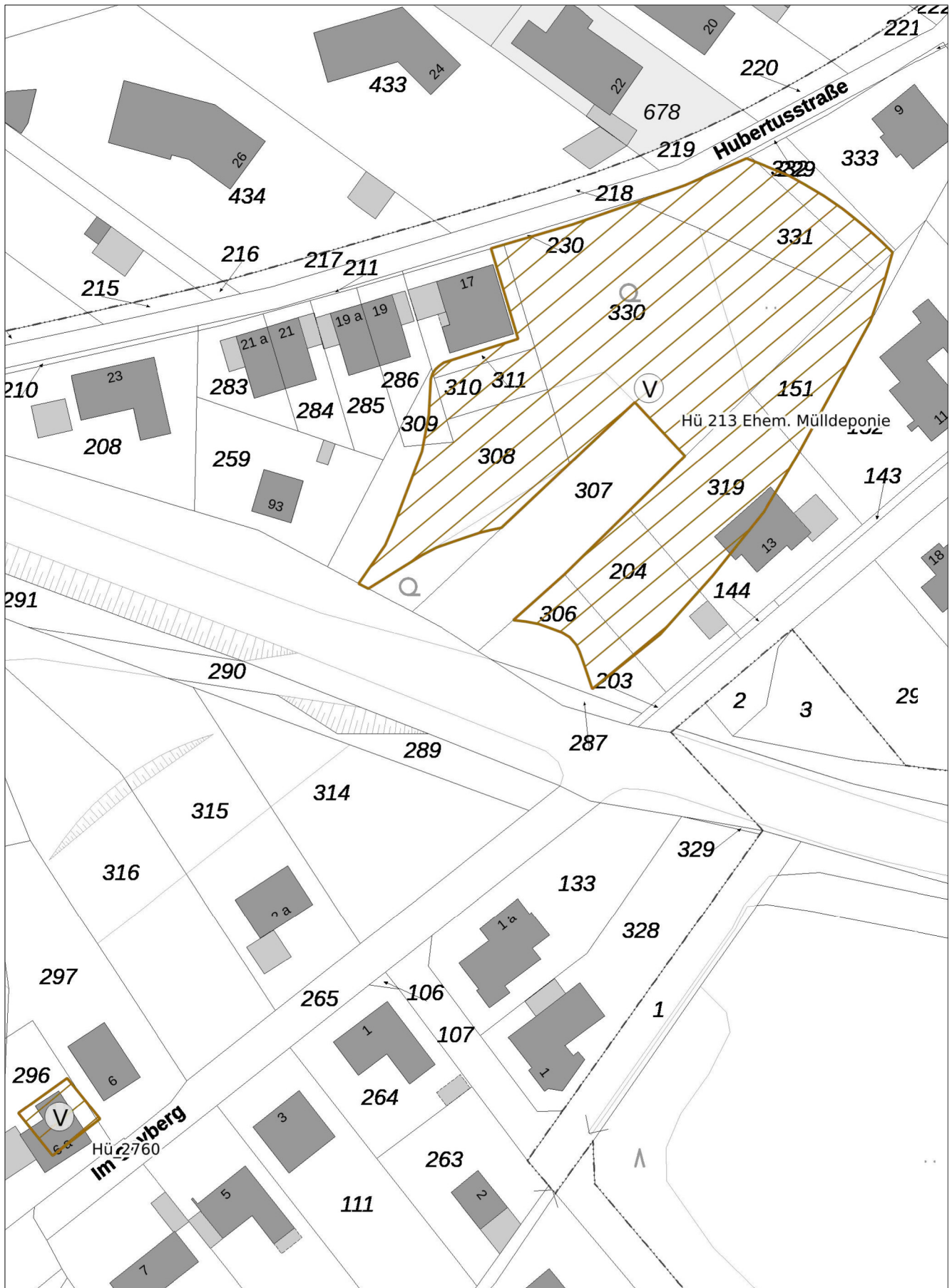
Gemäß Gutachten Nr. 2 ist davon auszugehen, dass zwar die natürlichen Setzungen der Deponie abgeklungen sind, es jedoch bei einer Bebauung aufgrund der lockeren und heterogen Lagerung des im zentralen Bereich mehr als 10 Meter mächtigen Auffüllungskörpers zu weiteren und vor allem zu ungleichmäßigen Setzungen von Gebäuden kommen kann. Im Fall einer geplanten Bebauung ist daher in jedem Fall der Baugrund zu untersuchen und es sind die geeigneten Gründungsmöglichkeiten zu bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "S. Häner", enclosed within a thin black rectangular border.

(Susanne Häner)



Der Kreis Düren übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.